Danses Macabres

|  |  |
| --- | --- |
| P3240001 |  **Totentanz-Vereinigung Schweiz**  Präsident Franz Egger, Gasstrasse 44, 4056 Basel Kassier Walter Matti, Mädergutstr. 37, 3018 Bern Sekretär Josef Brülisauer, Brunnhalde 7a, 6006 Luzern www.totentanz-schweiz.ch |
|  Suisse  |  |

**Protokoll der Jahresversammlung in Bern, 8. April 2017**

Hotel Innere Enge, Engestrasse 54, 3005 Bern, 10.30 h-11.15 h.

***Anwesend:***

Franz Egger (Vorsitz), Walter Matti, Margrit Weiss, Alice Aeberhard, Regula Odermatt-Bürgi, Emma Weber, Alois Birbaumer, Doris Sonderegger, Hans Jörg Keel, Alois Burri, Josef Brülisauer (Protokoll).

***Entschuldigt:***

Joseph Wüest, Sabine Söll-Tauchert, Heinz Ruf, Gaby Weber, Niklas Raggenbass, Rainer Stöckli.

***Traktanden*:**

1. Begrüssung

2. Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung in St. Gallen vom 9. April 2016

3. Jahresbericht des Präsidenten

4. Jahresrechnung. Bericht des Kassiers und der Revisorin

5. Décharge des Vorstandes

6. Festlegung des Mitgliederbeitrages

7. Bericht des Sekretärs über Mitgliederbestand und Website

8. Wahlen. Vorstand und Revisorin stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung

9. Bericht über das Projekt: Verzeichnis der bildlichen Totentänze der Schweiz

10. Anträge von Mitgliedern. Anträge von Mitgliedern sind mindestens zehn Tage vor der Jahresversammlung an den Präsidenten zu richten

11. Varia

***Verhandlungen***

1. ***Begrüssung***

Präsident Franz Egger begrüsst die anwesenden Mitglieder und liest die Entschuldigung vor.

1. ***Protokoll der Jahresversammlung 2016***

Das Protokoll liegt in einigen Exemplaren auf. Es wird genehmigt und verdankt.

***3. Jahresbericht 2016***Der Präsident trägt seinen Jahresbericht vor. Die letzte Jahresversammlung fand fast auf den Tag genau vor einem Jahr in St. Gallen statt. Nach der kurzen GV und dem Mittagessen berichtete Viktor Manser über den Wiler Totentanz und Rainer Stöckli informierte über weitere Ostschweizer Totentanz-Beispiele. Er sprach über Werke von Walter Wahrenberger, Hans Brühlmann, Traugott Strauss, Marie Geroe-Tobler und Jürg Federspiel.

Die weiteren Aktivitäten verliefen im üblichen Rahmen. Der Vorstand traf sich am 24. August 2016 in Basel und am 18. Januar 2017 in Bern zu Sitzungen.

Es erschienen zwei Rundbriefe: Der erste (Ende Oktober 2016) berichtete über die Versammlung in St Gallen, den Aufbau eines Webportals zum Thema Lebensende und ein neues Buch über die Beinhäuser der Schweiz. Der zweite Rundbrief (März 2017) berichtete über den Katakombenheiligen von Wil SG. Ein weiterer Beitrag stellte den Totentanz von Emmetten NW vor. Auch das Projekt der Erfassung der Schweizer Totentänze schritt voran.

Der Präsident dankt seinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Der Bericht wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

***4. Jahresrechnung***Walter Matti stellt die Jahresrechnung vor. Sie schliesst mit einem Aufwand von CHF 2‘146.35 und einem Ertrag von CHF 2040.00, d.h. mit einem Mehraufwand von CHF 106.35. Dabei schlägt vor allem der Aufwand für die Vorstandsspesen (v.a. die Rundbriefe und die Getränke an der GV (2‘087.75) zu Buche.

Das Vermögen betrug am 31.12.2015 CHF 6'493.80 am 31.12.2016 noch 6‘387.45. Die Vermögensabnahme beträgt wie oben 106.35.

Die Revisorin Margrit Weiss hat die Rechnung am 7. Februar geprüft und empfiehlt Genehmigung und Entlastung.

5. ***Décharge des Vorstands***

Die Versammlung folgt dieser Empfehlung und genehmigt die Rechnung einstimmig. Der Präsident dankt dem Kassier und der Revisorin.

6. ***Mitgliederbeitrag***

Die Versammlung genehmigt einstimmig die vom Vorstand vorgeschlagene Belassung des Jahresbeitrags auf CHF 25.-

***7. Mitglieder und Webseite***

Der Sekretär Josef Brülisauer informiert über die Mitglieder. Der Bestand betrug am 1. Januar 2017 64 Mitglieder (2016: 70) und 4 ausländische Tauschpartner (total 68). Es waren 2 Eintritte und 8 Austritte zu verzeichnen. Darunter sind zwei Todesfälle.

Seit Jahresanfang hat eine Person ihren Beitritt erklärt.

Die Webseite wurde im Jahre 2016 total 5414 (2015: 5908) Mal aufgesucht, d.h. durchschnittlich 451 Mal pro Monat. Am meisten Besuche erfolgten im Monat November. Neu werden seit Oktober auch die Herkunft der Aufrufe erfasst. Schweiz rund 100, Russland 47, Grossbritannien 17, Deutschland 13, Italien 7, Österreich 3 pro Monat.

***8. Wahlen***

Alle Vorstandsmitglieder und die Revisorin stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung. Sie werden in globo einstimmig wiedergewählt.

***9. Geplantes Projekt «Verzeichnis der Totentänze der Schweiz» auf der Website***

Franz Egger und Walter Matti haben anhand praktischer Beispiele (Totentanz von Emmetten und von Bern) ein einheitliches Raster erstellt, wie die Darstellungen erfasst werden sollen:

Name, Lage/Ort, Datierung, Künstler, Auftraggeber, Beschaffenheit, Masse (Höhe, Länge), Inschriften, Restaurierungen, Kurzbeschreibung, Literatur; Bildnachweis, Erfassung (Name/ Jahr), Besondere Bemerkungen.

Josef Brülisauer hat ein vorläufiges Verzeichnis der bekannten vorhandenen und zerstörten Totentänze und Totenlegenden erstellt.

Der Präsident bittet die Mitglieder um Mithilfe. Regula Odermatt nennt weitere Beispiele.

***10. Anträge***

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

***11. Varia***

Walter Matti macht auf einen Vortrag von Sarah Gigandet, theologische Assistentin des Bischofs von Basel, zum Thema «Wenn der Tod durch die Geschichte tanzt» am 18. April, 20.00 h, im Pfarreizentrum St. Martin Thun aufmerksam.

Ausserdem weist er auf verschiedene Ausstellungen hin, die nach der Führung über Niklaus Manuel am Nachmittag besucht werden können.

Für das Protokoll:

Luzern, 10. April 2017 Josef Brülisauer, Sekretär